

*Betreff:***Sanierung und Erweiterung des Wilhelmgymnasiums, Außenstelle
Leonhardstraße 12****1. Bauabschnitt Ersatz der 1-Fach-Sporthalle durch den Bau einer
1,5-Fach-Sporthalle (inkl. Räumlichkeiten für Mensa und
Fachunterricht)****Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss***Organisationseinheit:*Dezernat VIII
0650 Referat Hochbau*Datum:*

02.09.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)

Sitzungstermin

03.09.2025

Status

Ö

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 15.01.2025 zugestimmt.

Die Gesamtkosten des 1. Bauabschnittes - einschl. der Eigenleistung und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 06.08.2025 auf 20.649.000 € festgestellt.

Sachverhalt:**1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Planung und Hochbau für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 4 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Bauvorhabens

Aufgrund der Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren (G9), sowie veränderter curricularer Vorgaben soll das Wilhelmgymnasium gemäß des Ratsbeschlusses vom 16.02.2021 (Ds. 20-14488-02) erweitert werden. Die Ermittlung des Raumbedarfes orientiert sich dabei an dem Standardraumprogramm für Gymnasien (s. Ds 20-12485 und 20-12485-01).

Zudem ist eine Sanierung beider Bestandsgebäude, die zu großen Teilen unter Denkmalsschutz stehen, erforderlich.

Der Rat hat am 05.10.2021 (vgl. Ds.21-16574) die Sanierung und das Raumprogramm für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums an beiden Standorten beschlossen. Beide Standorte des Wilhelmgymnasiums erhalten einen Neubau.

Der Standort an der Leonhardstraße 12 erhält einen Sporthallenersatzneubau, der neben einer 1,5-Fach-Sporthalle (s. Ds. 24-24059) noch eine Mensa (inkl. Nebenräume) sowie drei Fachunterrichtsräume und WCs beinhaltet. Die Bestandshalle ist als 1-Fach-Sporthalle nicht DIN gerecht und wird zusammen mit dem Hausmeisterhaus abgerissen.

Weiterhin beinhaltet der 1. Bauabschnitt (1. BA) die Sanierung und Grundleitungen und Freianlagen.

Der Ersatzneubau am Standort Leonhardstraße 12 wurde in das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ aufgenommen. Der Beantragung zur Förderung wurde mit Ratsbeschluss vom 14.05.2024 zugestimmt (s. Ds 24-23452). Die Maßnahme „Ersatzneubau der Sporthalle des Wilhelmgymnasiums“ wird mit 3.692.250 € gefördert. Die Zusage seitens des Fördergeldgebers liegt seit dem 16.07.2025 vor.

Auf Grund der zeitlichen Vorgaben des Fördergeldgebers (Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2029) wird hiermit zunächst der Ersatzneubau am Standort Leonhardstraße 12 als 1. Bauabschnitt (1.BA) der Gesamtmaßnahme dem Ausschuss für Planung und Hochbau vorgestellt. Der 2. Bauabschnitt (2. BA) umfasst die Sanierung des Altbaus am Standort Leonhardstraße 12.

Alle in Zusammenhang mit dem Hauptstandort des Wilhelmgymnasiums (Leonhardstraße 63) stehenden Maßnahmen werden in einem gesonderten Bauprojekt mit eigenem Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss abgebildet (Projekt: Wilhelmgymnasium Leonhardstraße 63 / Erweiterung G8/G9 - 4E.210348).

3. Angaben zum Raumprogramm

Der Raumprogrammbeschluss für die bauliche Erweiterung beider Standorte des Wilhelmgymnasiums vom 05.10.2021 (s. Ds. 21-16574) beinhaltete u.a. eine 2-Fach-Sporthalle. Die Vorplanung zeigte, dass die 2-Fach-Sporthalle auf dem Grundstück auf Grund der örtlichen Gegebenheiten nicht wirtschaftlich umgesetzt werden kann, sodass das Raumprogramm für eine 1,5 Fach Sporthalle am 17.09.2024 (s. Ds. 24-24059) neu beschlossen wurde.

Das Raumprogramm (Ds. 21-16574 und Ds. 24-24059) beinhaltet für den

1. BA - Ersatzneubau am Standort Leonhardstraße 12:

- 1,5 Fach-Sporthalle (Sportfläche 18 m x 36m, Höhe 5,5 m) 648 m² mit 107,5 m² Geräteräumen und 15 m² Geräteraum Vereinssport
- 4 Umkleideräume, 4 Wasch- und Duschräume, 2 Übungsleiterbereiche, 1 Sanitätsraum, 1 Eingangsbereich, Besucher WCs (Damen, Herren, Barrierefrei und All-Gender)
Gesamtfläche 244 m²
- Mensa mit Küche und Nebenräumen mit einer Gesamtfläche von 240 m²
- 2 Fachunterrichtsräume für Naturwissenschaften inkl. Sammlungs- und Vorbereitungsraum 274 m², 1 Fachunterrichtsraum für Kunst inkl. Sammlungsraum 105 m², Putzmittellager 10 m², zusätzlich Haustechnikräume mit konzeptabhängiger Größe

2. BA – Sanierung historischer Altbau am Standort Leonhardstraße 12:

In dem historischen Altbau werden im Zuge der Sanierung Umwidmungen im Bestand vorgenommen werden: Ganztagesbereich 107 m², Erweiterung Lehrerzimmer 58 m², 2 Büros Schulsozialarbeiter 53 m², Differenzierungsraum 29 m², Lager Außenspielgeräte 50 m²

Über den 2. BA wird bei Vorliegen genauerer Zeitpläne ein gesonderter Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss eingeholt.

4. Erläuterungen zur Planung

1.BA – Ersatzneubau 1,5 Fach - Sporthalle mit Mensa und Fachunterrichtsräumen am Standort Leonhardstraße 12

Die historische nicht DIN gerechte Bestandssporthalle, das angrenzende Hausmeisterhaus aus den 70er Jahren, sowie ein historisches Nebengebäude müssen in einem ersten Schritt abgerissen werden, um das Baufeld zu räumen und die spätere Feuerwehruzufahrt zu ermöglichen. Die Feuerwehruzufahrt wird, wie bereits im Bestand, von Norden über die Körnerstraße erfolgen. Diese dient auch als Zufahrt zu den PKW – Stellplätzen, sowie als Zufahrt für Lieferfahrzeuge.

Das Gebäude wird auf dem Schulhof positioniert. Mit Setzung des Baukörpers gegenüber dem denkmalgeschützten Bestandsgebäude wird die städtebauliche Figur der Schulanlage mit Orientierung der Gebäude zum Schulhof hin ergänzt. Der Hauptzugang erfolgt von Süden aus über den Schulhof.

Der Baukörper gliedert sich in zwei Teile, die in Ihrer Höhe gestaffelt sind. Der höhere Baukörper nimmt im Erdgeschoss die Mensa und im Obergeschoss die Sporthalle auf. Im niedrigeren Baukörper befinden sich im Erdgeschoss die Fachunterrichtsräume und im Obergeschoss die Duschen und Umkleiden.

Der Ersatzneubau beherbergt im Erdgeschoss die Mensa mit Küchenbereich, sowie die erforderlichen WCs für Besucher der Sporthalle. Diese sollen im Schulbetrieb auch von den Schülern genutzt werden. Die Mensa orientiert und öffnet sich zum Schulhof. Der herausragende Baukörper der Sporthalle bietet einen überdachten Eingangsbereich und einen überdachten Pausenbereich, der auch als Außensitzfläche der Mensa genutzt werden kann. Im rückwärtigen Bereich sind die Fachunterrichtsräume mit Nebenräumen, sowie einige Technikräume untergebracht.

Die 1,5-Fach-Sporthalle inkl. Nebenräumen befindet sich im 1. Obergeschoss des Ersatzneubaus. Eine Teilung der Halle durch einen Trennvorhang in zwei kleinere Einheiten ist möglich. Die Lüftungstechnik ist auf dem Dach geplant.

Eine Unterkellerung kam aufgrund der engen baulichen Verhältnisse, des Grundwasserstandes und der damit verbundenen hohen Kosten nicht in Frage.

Konstruktion

Die Sohle des Gebäudes wird aus 25 cm WU-Beton erstellt. Es wird eine Kombination aus Streifen- und Einzelfundamenten geben. Das Gebäude wird in einer Mischkonstruktion erstellt. Insbesondere die Bauteile im Obergeschoss – Träger, Außenwände und Decke der Sporthalle – werden in Holz erstellt, ebenso die Außenwand der Umkleidebereiche.

Andere Decken- und Wandabschnitte müssen aus statischen oder brandschutztechnischen Gründen massiv in Stahlbeton oder in Mauerwerk ausgeführt werden. Untergeordnete Wände werden in Leichtbau erstellt.

Die Mensa erhält zum Schulhof orientiert eine großzügige Verglasung mit Pfosten/Riegelkonstruktion. Ein überdachter Pausenbereich verbindet Schulhof und Mensa und ermöglicht auch das Sitzen im Freien bei Regen. Die Sporthalle erhält eine natürliche Belichtung von Süd und Nord. Eine lichtstreuende, transluzente Sonnenschutzverglasung sorgt dafür, dass keine Blendwirkung entstehen kann.

Die Fachunterrichtsräume erhalten, zusätzlich zu der mechanischen Be- und Entlüftung, einen Öffnungsflügel als Drehflügel je Raum. Für den Einbruchschutz wird dieser Flügel mit einem Metallnetz oder Lochblech geschützt.

Das Gebäude erhält eine vorgehängte Holzfassade aus Lärchenholz. Eine Fassadenbegrünung wird nicht vorgesehen.

Technische Gewerke HLS und ELT

Die Wärmeversorgung am Standort Leonhardstraße 12 erfolgt mittels Fernwärme. Für den Ersatzneubau wird die bestehende Anlage erweitert und eine Leitung im Erdreich zum

Neubau geführt. Die Trinkwasserversorgung wird analog der Heizungsversorgung aus dem Bestandsgebäude in den Neubau verlegt und dort über eine zentrale Warmwasserbereitung verfügen.

Zur mechanischen Belüftung werden auf dem Dach vier zentrale Lüftungsanlagen mit effizienter Wärmerückgewinnung errichtet. Diese versorgen die Bereiche Sporthalle, Mensa, Küche sowie Fachunterrichtsräume und Duschen.

Das Schmutzwasser der Küche wird über ein separates Leitungsnetz für fetthaltiges Abwasser an einen außenliegenden Fettabscheider angeschlossen.

Der Gasbedarf der Naturwissenschaftlichen Räume wird über eine Flaschenlösung gedeckt.

Im Rahmen des Planungsprozesses für den Ersatzneubau wurde die Umsetzung des Effizienzgebäude-40-Standards verbindlich festgelegt, um höchste Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Das Gewerk Elektrotechnik leistet hierbei einen maßgeblichen Beitrag zur nachhaltigen Gebäudeperformance, unter anderem durch den Einsatz intelligenter Steuerungssysteme, ein umfassendes Energiemonitoring sowie automatisierte Gebäudeleittechnik. Zur Einhaltung der Vorgaben des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (GEIG) werden zwei Ladestationen installiert. Die zugehörigen Stellplätze erhalten eine vorbereitende Leitungsinfrastruktur, einschließlich Leerrohren für Strom- und Datenleitungen, um eine spätere Erweiterung mit weiteren Ladesäulen unkompliziert und kosteneffizient zu ermöglichen. Das Gebäude wird mit einem separaten Hausanschluss ausgestattet, der eine unabhängige und zuverlässige Energieversorgung sicherstellt.

Im Bereich Brandschutz wird im Ersatzneubau eine eigene Brandmeldeunterzentrale (BMUZ) installiert. Die Alarmierung erfolgt nach dem 2-Sinne-Prinzip, das heißt sowohl optisch als auch akustisch. Gemäß den geltenden Schulbaurichtlinien und dem aktuellen Brandschutzkonzept wird das Gebäude mit einer vollumfänglichen Alarmierungsanlage ausgestattet. Die Auslösung der beiden Alarmszenarien – AMOK- und Brandalarm – erfolgt über strategisch platzierte Druckknopfmelder im gesamten Gebäude.

Ergänzend wird der Ersatzneubau mit einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage, einer Einbruchmeldeanlage, einem äußeren Blitzschutzsystem sowie einem inneren Potentialausgleich ausgestattet, um den Schutz von Personen und Gebäudesubstanz zu gewährleisten.

Grundleitungen und Außenanlagen

Zusätzlich zum Ersatzneubau werde im Außenbereich sämtliche Grundleitungen des Standortes erneuert. Das Regenwasser wird in Rigolen zurückgehalten und versickert auf dem Grundstück. Eine weitere Zisterne sammelt Regenwasser zur Grauwassernutzung für die Toilettenanlage auf dem Schulhof. Die umfänglichen Arbeiten auf dem Schulhof werden begonnen, sobald der Altbau für die Sanierung leergezogen ist und keine Schüler mehr an diesem Standort beschult werden.

Die Schulhoffläche bekommt ein Betonsteinpflaster mit ebenerdigen Zugängen vom Pausenhof in den Altbau und in den Ersatzneubau.

Zwei Bestandsbäume (Roteiche mit Wurzelbrücke, Sandbirke) bleiben erhalten und werden mit Baumneupflanzungen, Hecken, Staudenbeete und Rasenflächen ergänzt.

Der Pausenhof bietet Platz für zwei Fußball-Kleinfelder mit mobilen Toren, ein Basketballkorb für Streetball, zwei Tischtennisplatten, einen Outdoor-Kicker sowie ein Kletterspielgerät. Weiterhin gibt es verschiedene Sitzgelegenheiten und je ein Spielfeld für Schach und Mühle.

Im Bereich hinter der Sporthalle sind die notwendigen 20 Stellplätze angeordnet. Die Zufahrt erfolgt weiterhin über die Körnerstraße, dies gilt auch für die Feuerwehrumfahrt östlich der Sporthalle mit einer Wendefläche auf dem Schulhof. Die 72 Fahrradstellplätze sind an der Leonhardstraße und hinter der Sporthalle angeordnet.

5. Techniken für regenerative Energien

Auf dem Dach der Sporthalle wird eine Grünbedachung inkl. PV-Anlage mit maximaler Auslegung installiert. Die Anlage wird den Eigenbedarf des Gebäudes decken. Der entstehende Überschuss wird in das öffentliche Netz eingespeist. Die Errichtung einer PV-Anlage wird von der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG im Zuge der Baumaßnahme projektiert und installiert.

Es wird eine Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung eingesetzt.

Der Ersatzneubau wird an das vorhandene Fernwärmenetz angeschlossen.

Ein Klimacheck wurde durchgeführt.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Der Ersatzneubau am Standort Leonhardstraße 12 wird barrierefrei erschlossen. Eine Aufzugsanlage, die auch für Krankentragen geeignet ist, erschließt das Obergeschoss.

Gemäß dem Standardraumprogramm für Sporthallen werden alle vier Umkleide- und Duschbereiche, inkl. WCs und einer Trainereinheit für Rollstuhlfahrer nutzbar sein.

Ein barrierefreies Besucher-WC befindet sich im Erdgeschoss. Dieses steht auch der schulischen Nutzung zur Verfügung.

Die Brandmeldeanlage erhält akustische und optische Melder.

Alle Maßnahmen zur Barrierefreiheit wurden mit dem Behindertenbeirat abgestimmt. Dies gilt auch für die Belange sehbehinderter Menschen.

7. Kosten

Für die Sanierung und Erweiterung des Wilhelmgymnasiums an der Leonhardstraße 12 werden Gesamtkosten von 37.161.900 € kalkuliert. Hiervon entfallen 20.649.000 € auf den Ersatzneubau an der Leonhardstraße 12 – 1. BA (inkl. Abbruch der vorhandenen Sporthalle und Sanierung der Grundleitungen / Freianlagen) und 16.512.900 € (inkl. Interimskosten von 400.000 €) auf die Sanierung des Schulgebäudes – 2. BA.

Im 1. BA soll lediglich der Ersatzneubau der Sporthalle (inkl. Räumlichkeiten für Mensa und Fachunterricht) umgesetzt werden. Die Einzelheiten sind gemäß Kostenberechnung vom 06.08.2025 aus den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

In den genannten Kosten sind die Abrisskosten der Sporthalle auf dem Gelände Leonhardstraße 12 enthalten. Zusätzlich entstehen Kosten für den Wertverlust der Sporthalle von bis zu 10 T €.

Alle Baumaßnahmen, die in Zusammenhang mit dem Hauptstandort des Wilhelmgymnasiums (Leonhardstraße 63) stehen, werden in einem separaten Einzelprojekt mit eigenem Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss abgebildet.

8. Bauzeit

Der 1. BA „Ersatzneubau einer 1,5-Fach-Sporthalle“ soll mit dem Abriss der Bestandsgebäude ab März 2026 beginnen. Baustart für den Ersatzneubau ist für Januar 2027 geplant. Die Bauzeit wird ca. 2 Jahre betragen.

Der 2. BA „Sanierung des historischen Altbaus am Standort Leonhardstraße 12“ könnte dann im Januar 2028 starten. Das Gebäude wird vollumfänglich saniert und barrierefrei hergerichtet.

Für den 2. BA ist es erforderlich, die Bestandsschulgebäude vollständig leer zu ziehen, um die Sanierung zügig umzusetzen. Dies kann gelingen, da entsprechende Raumkapazitäten in der 6ten IGS am Wendenring zur Verfügung stehen. Die 6te IGS wird zum Schuljahr 2027/28 mit dem fünften Jahrgang an den Start gehen und jahrgangsweise aufwachsen, so dass ab Herbst 2027 ausreichend Platzreserven für das Wilhelmgymnasium zur Verfügung stehen. Es ist geplant bis zu 5 Jahrgänge des Wilhelmgymnasiums für ca. drei Jahre in der 6ten IGS zu beschulen. Auf Grund dieser Maßnahme können Kosten in erheblicher Höhe für Interimscontainer eingespart werden und eine bestmögliche Baufreiheit hergestellt werden.

Die Schulleitung des Wilhelmgymnasiums wurde in die Planung eingebunden und trägt sie mit.

Derzeit ist nur für den Ersatzneubau die Entwurfsplanung abgeschlossen. Aufgrund der Fördermittelzusage wurde dieser Bauabschnitt priorisiert bearbeitet. Der 2. BA wird dem Ausschuss für Hochbau und Planung zu einem späteren Ausschusstermin detailliert vorgestellt.

9. Finanzierung

Im Haushalt 2025 ff. / IP 2024-2029 sind unter dem Projekt „Wilhelmgymnasium – Leonhardstraße 12 / Sanierung und Erweiterung G8/G9 (4E.210373)“ kassenwirksame Haushaltsmittel in Höhe von 3.000.000 € für 2025 sowie eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2026 in Höhe von 3.600.000 € eingeplant.

Für den Ersatzneubau der Sporthalle an diesem Standort wurden Fördermittel i. H. v. 3.692.250 € durch das Bundesprogramm ‚Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur‘ bewilligt.

Die mittelfristig eingeplanten Finanzraten stellen sich wie folgt dar:

Gesamt-kosten in T €	bis 2024 in T €	2025 in T €	2026 in T €	2027 in T €	2028 in T €	2029 in T €	Restbedarf in T €
20.497,3	3.450,8	3.000,0	4.500,0	5.291,5	3.955,0	300,0	-

Gesamt-einnahmen in T €	bis 2024 in T €	2025 in T €	2026 in T €	2027 in T €	2028 in T €	2029 in T €	Restbedarf in T €
3.700,0	-	-	-	1.900,0	1.600,0	200,0	-

Ein Teil der Finanzraten ist für die Vorplanung der Sanierung des Bestandsgebäudes bestimmt und steht daher für den Ersatzneubau nicht mehr zur Verfügung.

Zur Finanzierung des 1. BA besteht nach derzeitigem Stand eine Finanzierungslücke in Höhe von rd. 1,5 Mio. €. Hierzu sollen in den Haushalt 2027 / IP 2026-2030 entsprechende Haushaltsmittel haushaltsneutral eingebracht werden.

Hanusch

Anlage/n:

Anlage 1 – Zusammenstellung der Gesamtkosten

Anlage 2 – Zusammenstellung nach Einzelkostengruppen

Anlage 3 – Planunterlagen

Kostenberechnung	DIN 276, Ausgabe 2018	nach
Objektbezeichnung:	Sanierung und Erweiterung des Wilhelmgymnasiums Ersatz der 1-Fach-Sporthalle in der Außenstelle Leonhardstraße 12 durch den Bau einer 1,5-Fach-Sporthalle	

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
200 Herrichten und Erschließen	-	643.535
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	6.907.785	6.907.785
400 Bauwerk - Technische Anlagen	3.629.462	3.629.462
500 Außenanlagen und Freiflächen	2.011.990	2.011.990
600 Ausstattung und Kunstwerke	358.754	358.754
700 Baunebenkosten (pauschaler Ansatz 30 % (KG 200 - KG 600))	4.415.456	4.415.456
Sicherheit für Unvorhergesehenes - Bauherr 10 % (KG 200 - KG 700)		898.300
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		18.865.282
Einrichtungskostenanteil	-	358.754
Baukostenanteil	Projekt 4E.	18.506.528

Ermittlung der Baupreissteigerung

Preissteige- rungsrate	bisher finanziert €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung:						18.865.282
2026 vorauss. Index %					3,66	690.500
2027 vorauss. Index %					5,59	1.093.200
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
Gesamtkosten mit Baupreissteigerung:						20.649.000

Aufgestellt am 06.08.25

Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
0650.10

I. A.
gez. Lange

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018

Objektbezeichnung: Sanierung und Erweiterung des Wilhelmgymnasiums
 Ersatz der 1-Fach-Sporthalle in der Außenstelle Leonhardstraße 12
 durch den Bau einer 1,5-Fach-Sporthalle

Nummer der Kosten- gruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
	Summe 200 Bauwerk - Baukonstruktionen		643.535
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	5.871.643	
330	Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen	2.033.596	
340	Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen	1.335.920	
350	Decken/Horizontale Baukonstruktionen	854.537	
360	Dächer	1.134.821	
370	Infrastrukturanlagen		
390	sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	512.770	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		6.907.785
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	363.777	
420	Wärmeversorgungsanlagen	509.742	
430	Raumluftechnische Anlagen	787.822	
440	Elektrische Anlagen	776.925	
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	293.055	
460	Förderanlagen	62.654	
470	Nutzungsspezifische Anlagen	509.748	
480	Gebäudeautomation	325.739	
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		3.629.462
500	Außenanlagen und Freiflächen	1.215.530	
540	Baukonstruktionen/Tiefbau	796.460	
	Summe 500 Außenanlagen		2.011.990
600	Ausstattung und Kunstwerke	358.754	
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		358.754
700	Baunebenkosten		
700	Pauschale Ansatz 30 % aus KG 200 - KG 600	4.065.456	
	Wiederholung LP 2	350.000	
	Summe 700 Baunebenkosten		4.415.456
	Zwischensumme bis KG 700		17.966.982
	Unvorhergesehenes rd. 5 % bzw. 10 % der KG 200 - KG 700		898.300
	Gesamtkosten		18.865.282

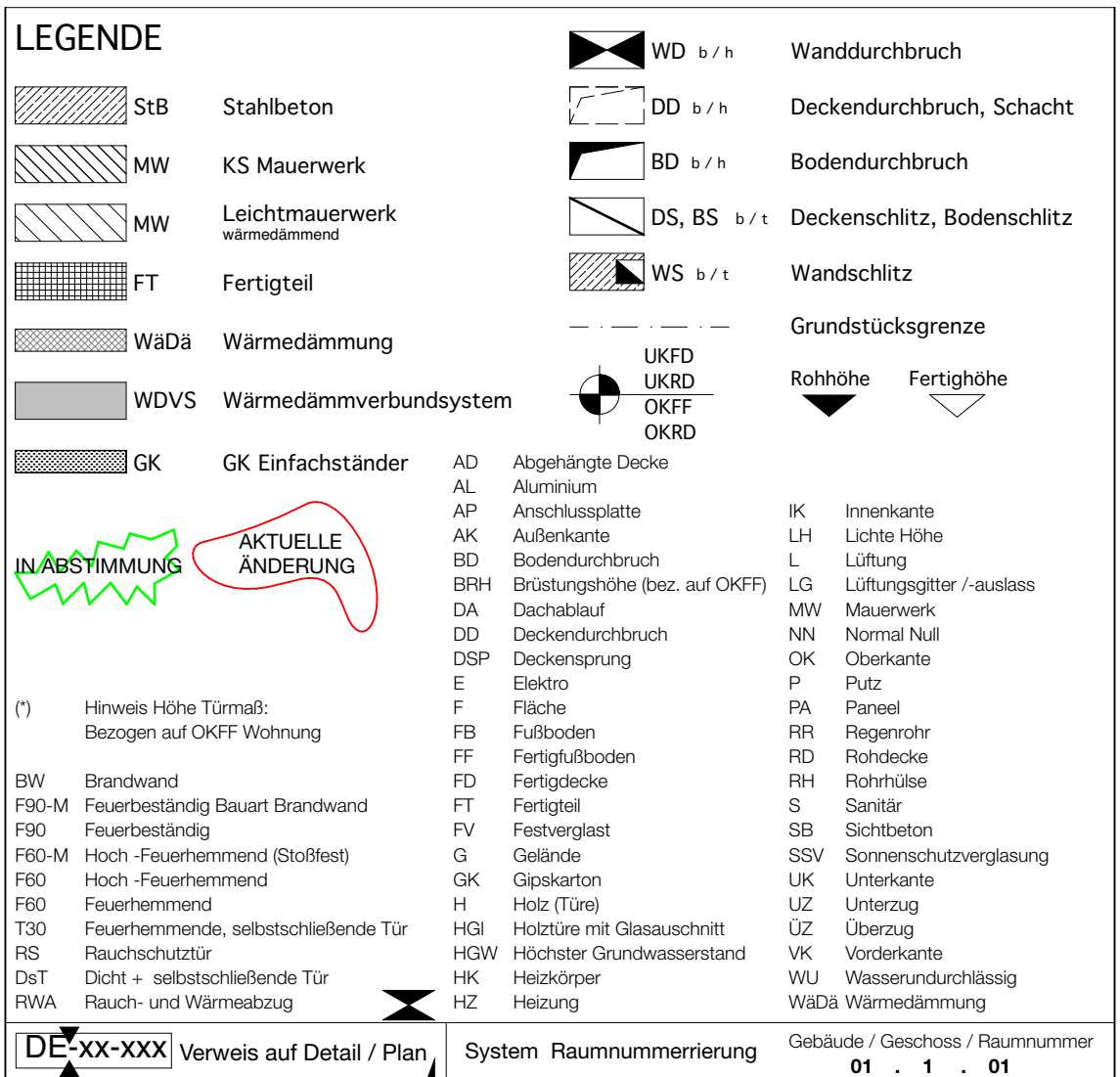
Aufgestellt: 06.08.25

Stadt Braunschweig
 Referat Hochbau
 0650.10

I. A.
 gez.

Langer

[illegible]



BEMERKUNGEN

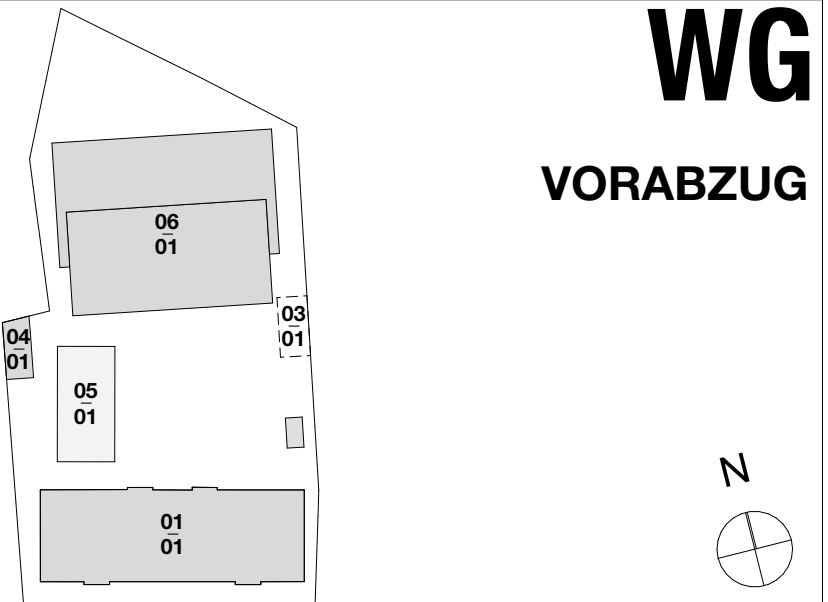
- Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären.
- Architektzeichnungen sind nur gültig in Verbindung mit Detailplänen, geprüfter Statik und geprüfter Schallplänen. TGA-Ausführungszeichnungen, Bauteilzeichnungen, Schalldämm- und Wärmeschutzangaben, Wärmeschutzberechnungen.
- Unstimmigkeiten zwischen den Architektzeichnungen und der Fachplanung sind vor Ausführung mit der Projektleitung abzustimmen.
- Sämtliche Höhenangaben gelten in Bezug auf GK-04 (außer anders angegeben).
- Bei dünnen Übergängen von Massiv- zu GK-Wänden ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu errichten
- Aussparungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen
- Gewährleistung hinsichtlich der Schicht- und Durchbruchplanung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren.

[illegible]

Pumpensumpf, Lage Wasserspender, Möblierung-Raumakustik-Fachklassen Schrankzone Deckenkoffer			
Entfall HZG TRH, Zugangstueren Chemielager, Zugangstuer- Glas FUR-Sammlung Kunst, Höhe Schränke,			
Mensa Entfall Garderobe - Ablage	28.04.2025	CK	E

Li Hoch E-F verringert 3,35µm, LH Mensa, Fassode Ache G. Fensterbrett, Verdunklung Blendschutz, HK Entrost, Kueche etc. Tuer, größte Lage, Wand, Entrost Technikvorrat;				
Mensa: Fassode/Tuer Innen, Ausstattung, Decke/kef	26.03.2025	CK	D	
Eintragung Brandschutz, Möblierung Fasskassen C016 gespiegelt, RR ergänzt	11.03.2025	CK	C	
Möblierung Fasskassen zur Klärung, Tüen Mensa, Sammlung Kunst, T.ür Möbel Chemie Korrektur Eintragung Sammlung Kunst	24.02.2025	CK	B	
Änderung Bezeichnung TRH - Möblierung Fasskassen zur Klärung, z.T. Verschiebung /Entfall Tüen Anzeigung	12.02.2025	CK	A	
	Datum	ge.v.	Index	

Bauvorhaben
Wilhelm Gymnasium
00413 - Neubau; Sporthalle und Fachklassen
Leonhardstraße 12
38100 Braunschweig

Übersicht WO

Gezeichnet	Datum	Blattformat	Maßstab
CK	15.01.2025	A1	1:100
Plannummer			

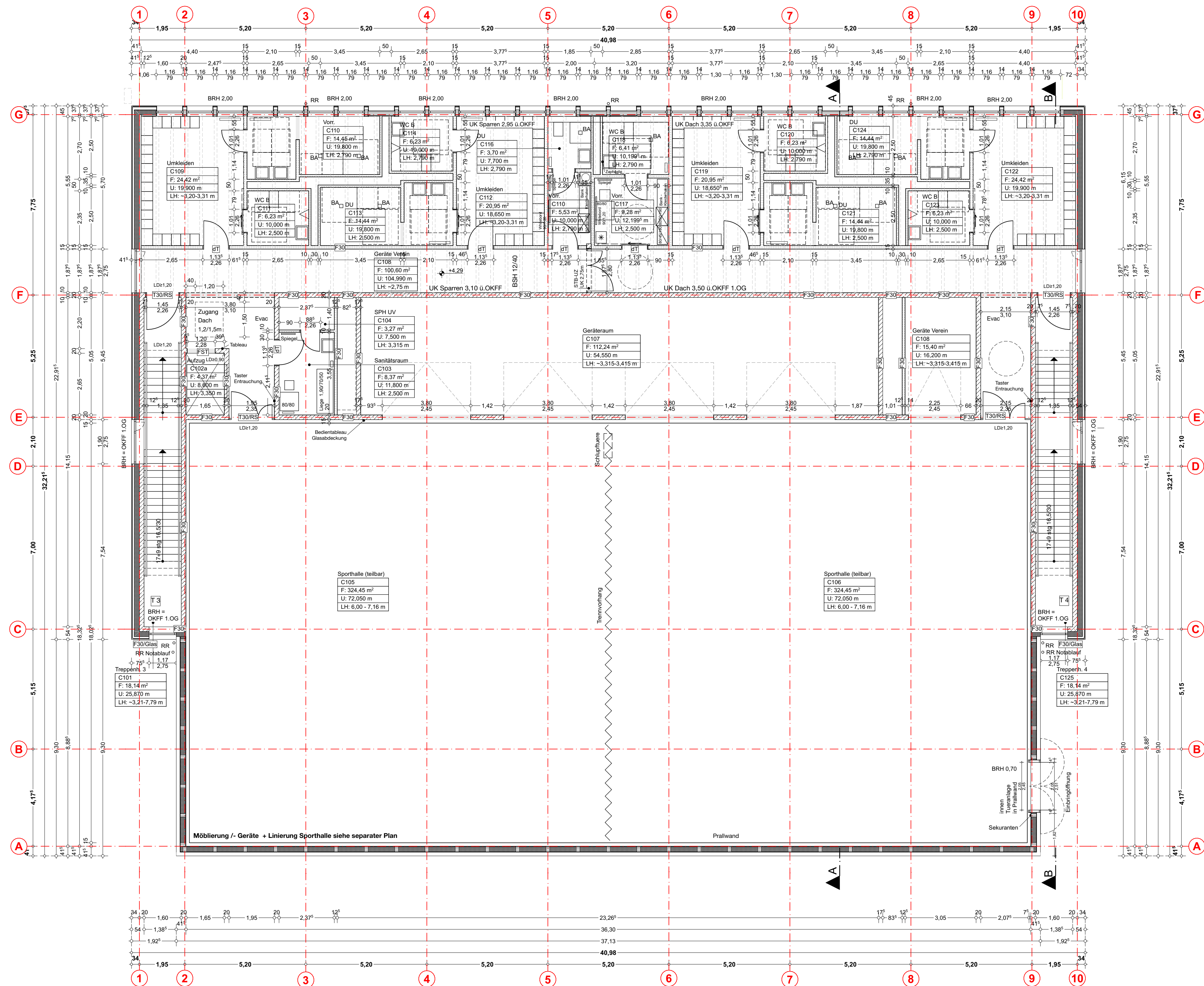
ARGE_E_WG_00413_06_01_B_GR_EG_100_1_E

Plan-Bezeichnung

Erdgeschoss

Entwurfsplanung

Bauherr Stadt Braunschweig Referat Hochbau Agidienmarkt 6 38100 Braunschweig	
Architekt	
ARGE WG Keiner Eckert + Honegger c/o Christoph Keiner Architektur Hongkongstrasse 7 20457 Hamburg Tel. : 040 - 80 79 21 26 8 E-Mail: wg@christophkeiner.de	Eckert + Honegger Architekten Pariser Str. 44 10707 Berlin Tel. : 030 - 88 55 29 85 E-Mail: wg@christophkeiner.de



LEGENDE			
	StB		Stahlbeton
	MW		KS Mauerwerk
	FT		Leichtmauerwerk
	WdÄ		wärmendämm
	WDVS		Wärmedämmverbundsystem
	GK		GK Einfachständer
	WD b/h		Wanddurchbruch
	OD b/h		Deckendurchbruch, Schacht
	BD b/h		Bodendurchbruch
	DS, BS b/t		Deckenschlitz, Bodenschlitz
	WS b/t		Wandschlitz
	UKFD		UKRD
	OKFF		OKRD

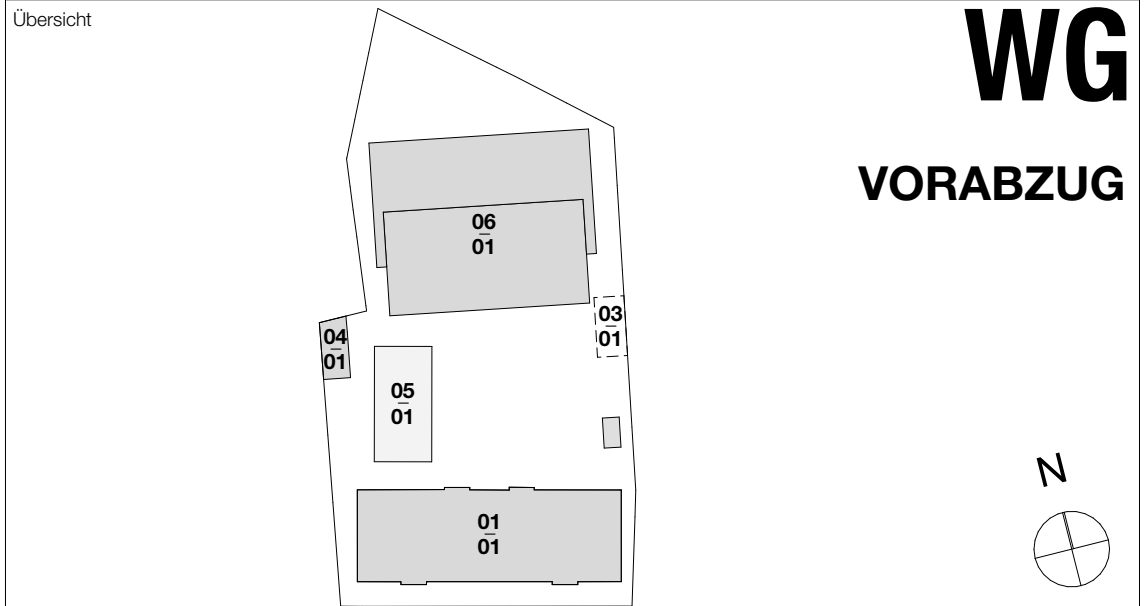
Hinweis Höhe Türmaß: Bezogen auf OKFF-Wohnung		Abgehängte Decke Aluminium		IK Innenkante	
F00-M Feuerbeständig Bauart Brandwand		AP Anschlussplatte		L Lüftung	
F90 Feuerbeständig		RV Feuerverglasung		SD Schiebetür	
F60-M Hoch-Feuerhemmend (Stoßfest)		G Gipskarton		SSV Sonnenschutzverglasung	
F60 Hoch-Feuerhemmend		GK Gipskarton		UK Unterkante	
F60 Feuerhemmend		H Holz (Türe)		UZ Unterzug	
F30 Feuerhemmende, selbstschließende Tür		H3 Holztreppen mit Gipsausstrich		UZ Überzug	
RS Rauchschutztür		HGW Höchster Grundwasserstand		VK Vorderkante	
Dt Dicht + selbstschließende Tür		HK Heizkörper		WU Wasserdurchlassig	
RWA Rauch- und Wärmeabzug		HZ Heizung		WdÄ Wärmedämmung	
DE-xx-xxx Verweis auf Detail / Plan		System Raumnummerierung		Gebäude / Geschoss / Raumnummer	
				01 . 1 . 01	

BEMERKUNGEN

- Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären.
- Architekturzeichnungen sind nur gültig in Verbindung mit Detailplänen, geprüfter Statik und geprüften Schallplänen, TGA-Ausführungsplanung, Brandschutzgutachten, Schallschutzgutachten, Wärmeschutznachweis.
- Unstimmigkeiten zwischen den Architekturezeichnungen und der Fachplanung sind vor Ausführung mit der Projektleitung abzustimmen.
- Sämtliche Höhenangaben gelten in Bezug auf OKFF (außer anders angegeben).
- Bei bündigen Übergängen von Massiv- zu GK-Wänden ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu errichten.
- Aussparungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen.
- Gewähr für die Richtigkeit der Schlitz- und Durchbruchplanung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren.

Nichtwendiger Flur Wand Türen Brandschutz, RS Tür, Sekurant, Torgroße, Höhe AD Flur, Whitebord Umk	28.04.2025	OK	C
Sporthalle Höhe Tore Zugangstür, Einbringöffnung, Angabe Tableau Aufzug, Taster Entrauchung...	26.03.2025	OK	B
Eintrag Ausstattung, Sanitätsraum Umkleide Betreuer, Angabe Zapfstelle	11.03.2025	OK	A
Eintragung Brandschutz, RR ergänzt, mögl. Teilung Flur, Einbringöffnung, Wand Aufzug	Datum	gez. v.	Index

Bauvorhaben
Wilhelm Gymnasium
00413 - Neubau; Sporthalle und Fachklassen
Leonhardstraße 12
38100 Braunschweig



Gezeichnet	Datum	Blattformat	Maßstab
CK	15.01.2025	A1	1:100

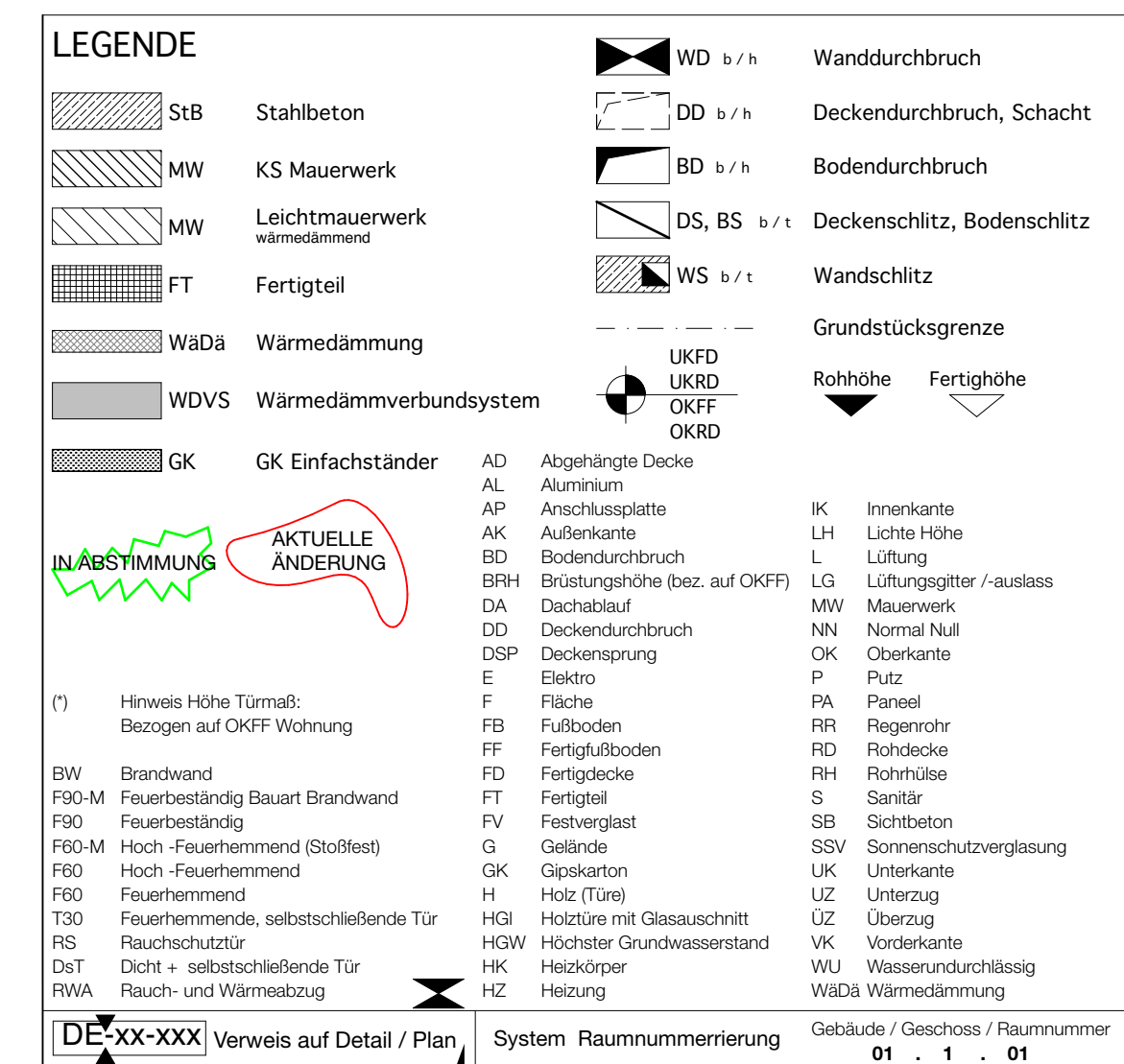
Plannummer
ARGE_E_WG_00413_06_01_B_GR_OG1_100_1_C
Plan-Bezeichnung
1. Obergeschoss

Entwurfsplanung

Bauherr
Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
Ägidienmarkt 6
38100 Braunschweig

Architekt
ARGE WG Keiner | Eckert + Honegger
c/o Christoph Keiner Architekt
Hongkongstrasse 7
20457 Hamburg
Tel. : 040 - 80 79 21 26 8
E-Mail: wg@christophkeiner.de

Eckert + Honegger Architekten
Pariser Str. 44
10707 Berlin
Tel. : 030 - 88 55 29 85
E-Mail: wg@christophkeiner.de



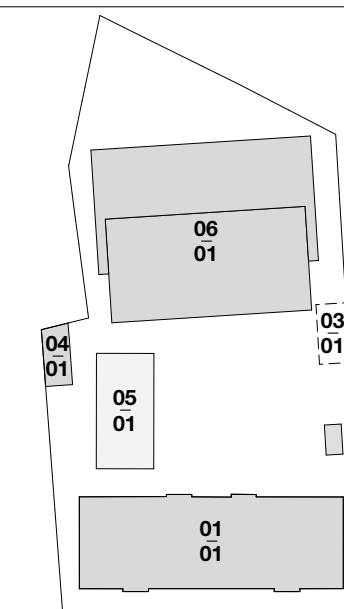
BEMERKUNGEN

- Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu kontrollieren. Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären.
- Architekturzeichnungen sind nur gültig in Verbindung mit Detailplänen, geprüfter Stütze und geprüften Schallplänen, TGA-Ausführungsplanung, Brandschutzgutachten, Schallschutzgutachten, Wärmeschutznachweis.
- Unstimmigkeiten zwischen den Architekturzeichnungen und der Ausführung sind vor Vorführung mit der Projektleitung abzuklären.
- Bestimmte Leistungen gelten in Bezug auf GK-Wände (außer anders angegeben):
 - bindigen Überlagern von Massiv- zu GK-Offen ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu errichten
 - Ausparungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen
 - Gewährleistung der Richtigkeit der Schlitze- und Durchdruchspannung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren.

[illegible]

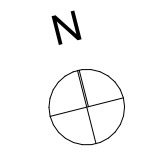
RR Gefälle ergänzt	11.03.2025	CK	A
Änderung	Datum	gez.v.	Index

Bauvorhaben	Wilhelm Gymnasium 00413 - Neubau; Sporthalle und Fachklassen	Leonhardstraße 12 38100 Braunschweig
-------------	---	---



WG

VORABZUG



Gezeichnet	Datum	Blattformat	Maßstab
CK	15.01.2025	A1	1:100
Plannummer			

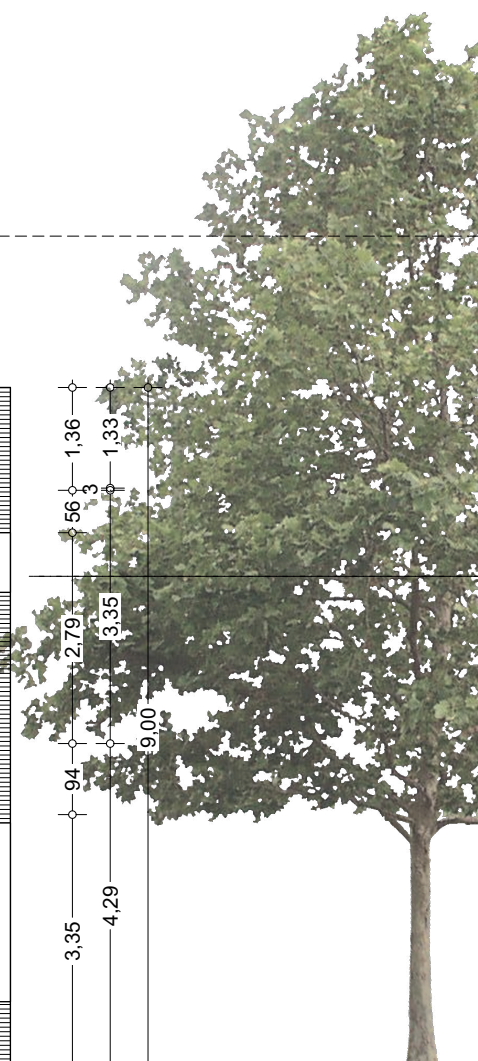
ARGE_E_WG_00413_06_01_B_GR_DA_100_1_A

Plan-Bezeichnung

Dachaufsicht

Entwurfsplanung

Bauherr	
Stadt Braunschweig	
Referat Hochbau	
Agidienmarkt 6	
38100 Braunschweig	
Architekt	
ARGE WG Keiner Eckert + Honegger	
c/o Christoph Keiner Architekt	Eckert + Honegger Architekten
Hongkongstrasse 7	Pariser Str. 44
20457 Hamburg	10707 Berlin
Tel.: 040 - 80 79 21 26 8	Tel.: 030 - 88 55 29 85
E-Mail: wg@christophkeiner.de	E-Mail: wg@christophkeiner.de

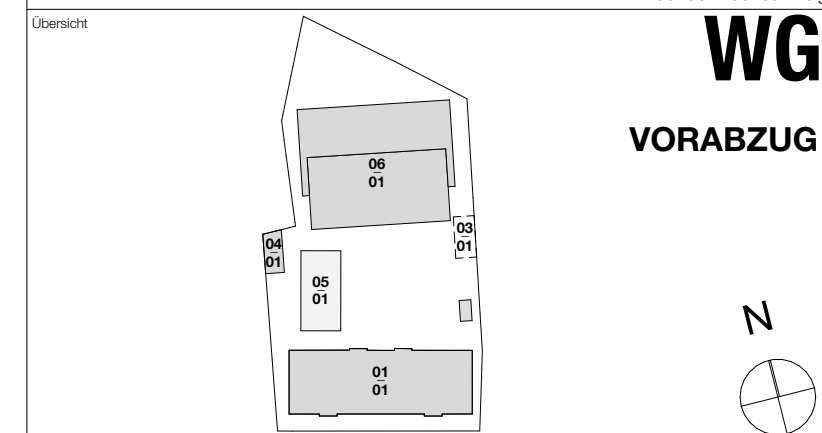


BEMERKUNGEN

- Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären.
- Architekturzeichnungen sind nur gültig in Verbindung mit Detailplänen, geprüfter Statik und geprüften Schallplanen, TGA-Anforderungen, Brandschutzangaben, Schallschutzangaben, Wärmeschutzangaben.
- Die Abstände zwischen den Architekturzeichnungen, Statik und Schalung sind am Bau auf Ausführung mit der Projektierung abzustimmen.
- Stimmige Abhängungen gelten in Bezug auf OKKF (wären anders angegeben).
- Bei bindigen Übergängen von Massiv- zu GKW-Außen ist die GKW-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu errichten
- Ausplanungen in Wänden und Decken entsprechen der Anforderung der Wand schließen
- Gründe für die Reichweite der Schütz- und Durchbruchplanung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren.

Lüftungstechnikaufbau Konzeption Vorabzug	06.05.25	CK	D
Mensa Deckenkoffer, Höhe, Baugrundverbesserungen, Magerbeton, Änderung Höhe Fassade Nord, Deckenkoffer Flur, 1.OG Flur Deckenkonstruktion,	28.03.25	CK	C
Deckenaufbau EG/1.OG Sporthalle, Höhe FUR, Verlauf Sohle, Eintragung Aushub	26.03.25	CK	B
Brandschutz	11.03.25	CK	A
Änderung	Datum	gez.v.	Index

Bauvorhaben	Wilhelm Gymnasium Außenstelle	Leonhardstraße 12 38100 Braunschweig
-------------	----------------------------------	---

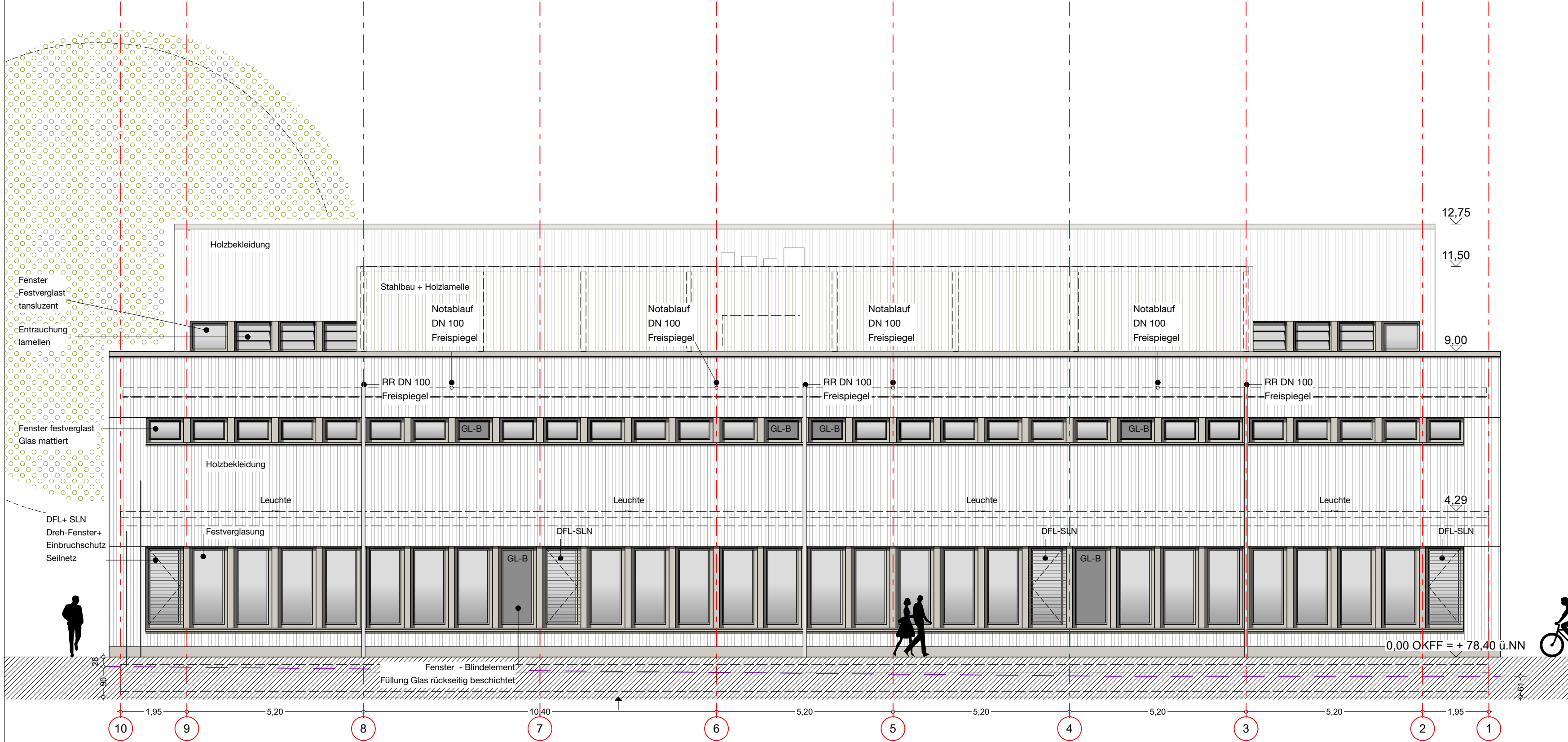


Gezeichnet	Datum	Blattformat	Maßstab
CK	15.01.2025	A2	1:100
Plannummer			

ARGE_E_WG_00413_06_01_B_SN_A_100_1_D
Plan-Bezeichnung
Schnitt A-A

Entwurfsplanung

Bauherr	
Stadt Braunschweig	
Referat Hochbau	
Agidienmarkt 6	
38100 Braunschweig	
Architekt	
ARGE WG Keiner Eckert + Honegger	
c/o Christoph Keiner Architekt	Eckert + Honegger Architekten
Hongkongstrasse 7	Pariser Str. 44
20457 Hamburg	10707 Berlin
Tel. : 040 - 80 79 21 26 8	Tel. : 030 - 88 55 29 85
E-Mail: wg@christophkeiner.de	E-Mail: wg@christophkeiner.de



LEGENDE			
	StB	Stahlbeton	
	MW	KS Mauerwerk	
	MW	Leichtmauerwerk wärmedämmend	
	FT	Fertigteile	
	WaDa	Wärmedämmung	
	WDVS	Wärmedämmverbundsystem	
	GK	GK Einfachständer	
	StB	Stahlbeton	
	MW	KS Mauerwerk	
	MW	Leichtmauerwerk wärmedämmend	
	FT	Fertigteile	
	WaDa	Wärmedämmung	
	WDVS	Wärmedämmverbundsystem	
	GK	GK Einfachständer	
	WD	b / h	Wanddurchbruch
	DD	b / h	Deckendurchbruch, Schacht
	BD	b / h	Bodendurchbruch
	DS, BS	b / t	Deckenschlitz, Bodenschlitz
	WS	b / t	Wandschlitz
	UKFD		Grundstücksgrenze
	UKRD		Rohhöhe
	OKFF		Fertighöhe
	OKRD		
	AD	Abgehängte Decke	
	AL	Aluminium	
	AP	Anschlussplatte	
	AK	Außenkante	
	BD	Bodendurchbruch	
	BPH	Brüstungshöhe (bez. auf OKFF)	
	DA	Dachablauf	
	DD	Deckendurchbruch	
	DSP	Deckensprung	
	E	Elektro	
	F	Fläche	
	FB	Fußboden	
	FF	Fertigfußboden	
	FD	Fertigdecke	
	FT	Fertigteile	
	FV	Festverglasung	
	G	Gelände	
	GK	Gipskarton	
	H	Holz (Türe)	
	HGL	Holzleiste mit Glasabschnitt	
	HGW	Höchster Grundwasserstand	
	HK	Heizkörper	
	HZ	Heizung	
	IK	Innenkante	
	LH	Lichte Höhe	
	L	Lüftung	
	LG	Lüftungsgitter / -auslass	
	MW	Mauerwerk	
	NN	Normal Null	
	OK	Oberkante	
	P	Putz	
	PA	Panel	
	RR	Regenrohr	
	RD	Rohdecke	
	RH	Rohrhaube	
	S	Sanitär	
	SB	Sichtbeton	
	SSV	Sonnenschutzverglasung	
	UK	Unterkannte	
	UZ	Unterzug	
	ÜZ	Überzug	
	VK	Vorderkante	
	WU	Wasserundurchlässig	
	WaDa	Wärmedämmung	

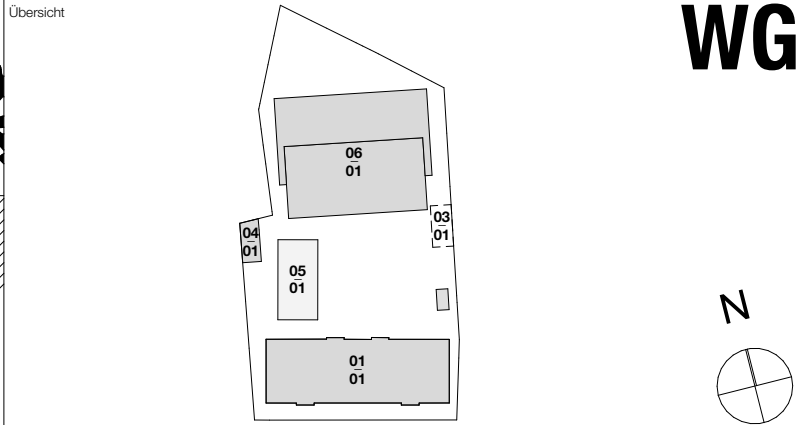
DE-xx-xxx Verweis auf Detail / Plan System Raumnummerierung Gebäude / Geschoss / Raumnummer 01 . 1 . 01

BEMERKUNGEN

- Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen, Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären.
- Architekturzeichnungen sind nur gültig in Verbindung mit Detailplänen, geprüfter Statik und geprüften Schalplänen, TGA-Ausführungsplanung, Brandschutzgutachten, Schallschutzgutachten, Wärmeschutznachweise.
- Unstimmigkeiten zwischen den Architekturzeichnungen und der Fachplanung sind vor Ausführung mit der Projektleitung abzustimmen.
- Sämtliche Höhenangaben gelten in Bezug auf OKFF (außer anders angegeben).
- Bei bündigen Übergängen von Massiv- zu GK-Wänden ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu errichten
- Aussparungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen
- Gewähr für die Richtigkeit der Schlitz- und Durchbruchplanung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren.

Technikaufbau - Abgleich Statik + Höhe	30.06.25	CK	E
Technikaufbau - Statusänderung Entfall Vorabzug	02.06.25	CK	D
EG Fenster Festverglast / Offenbar, Seilnetz	26.05.25	CK	C
Eintragung Fundamenthöhen Geländeverlauf	21.03.25	CK	B
Bemaßung, Material, Entwässerung	11.03.25	CK	A
Änderung	Datum	gez.v.	Index

Bauvorhaben Wilhelm Gymnasium Außenstelle Leonhardstraße 12 38100 Braunschweig



Gezeichnet	Datum	Blattformat	Maßstab
CK	15.01.2025	A2	1:100

Plannummer ARGE_E_WG_00413_06_01_B_AN_NRD_100_1_E

Plan-Bezeichnung Ansicht Nord

Entwurfsplanung

Bauherr
Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
Ägidienmarkt 6
38100 Braunschweig

Architekt
ARGE WG Keiner | Eckert + Honegger
c/o Christoph Keiner Architekt
Hongkongstrasse 7
20457 Hamburg
Tel. : 040 - 80 79 21 26 8
E-Mail: wg@christophkeiner.de

Eckert + Honegger Architekten
Pariser Str. 44
10707 Berlin
Tel. : 030 - 88 55 29 85
E-Mail: wg@christophkeiner.de

Eckert + Honegger Architekten
Pariser Str. 44
10707 Berlin
Tel. : 030 - 88 55 29 85
E-Mail: wg@christophkeiner.de



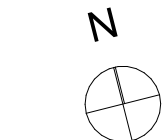
BEMERKUNGEN

- Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären.
- Ankerbohrungen sind nur gültig in Verbindung mit Detaillieren, geprüfter Statik und geprüfter Schalplänen. TGA-Anforderungen, Brandschutzanforderungen, Schalldämmanforderungen, Wärmeschutzanforderungen.
- Unstimmigkeiten zwischen den Architekturentwürfen und der Fachplanung sind vor Ausführung mit der Projektleitung abzustimmen.
- Sämtliche Höhenangaben gelten in Bezug auf OK-WKFF (außer anders angegeben).
- Bei Bündigen Übergängen von Massiv- zu GK-Wänden ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu errichten
- Aussparungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen
- Gewähr für die Richtigkeit der Schnitt- und Durchbruchsplanung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren.

Aufteilung Fassade PR; Verschiebung Entrauchung, Ausgänge Mensa, Aushub	26.05.25	CK	C
Eintragung Fundamenthöhen Geländeverlauf	21.03.25	CK	B
Bemaßung, Material, Entrauchung ergänzt	11.03.25	CK	A
Änderung	Datum	gez.v.	Index

Leonhardstraße 12
38100 Braunschweig

WIC



Plannummer	
------------	--

Plan-Bezeichnung	
------------------	--

[illegible]

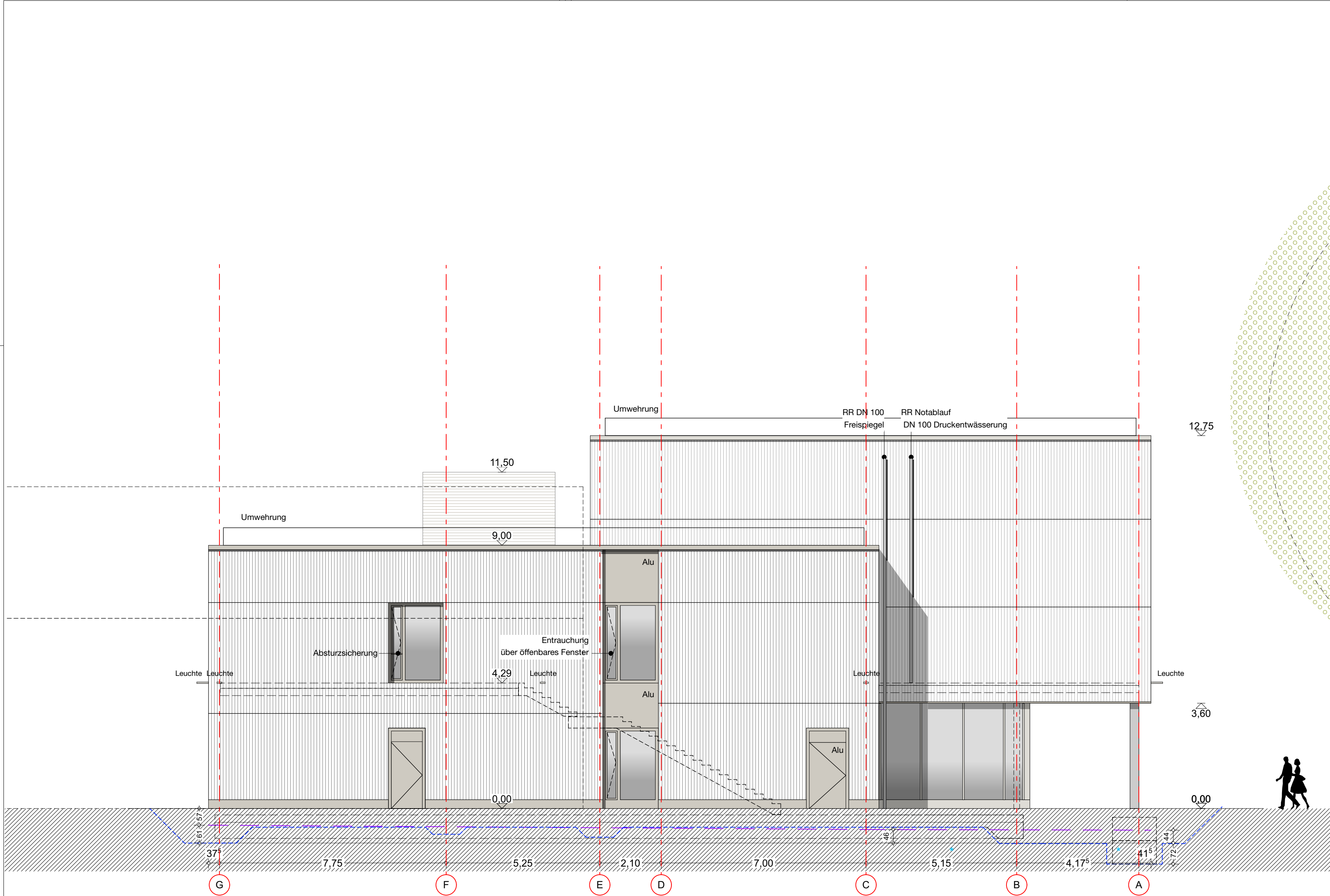
Bauherr

Architekt

c/o Christoph Keiner Architekt Eckert + Honegger Architekten

20457 Hamburg	10707 Berlin
Tel.: 040 80 70 31 36 8	Tel.: 030 88 55 20 85

<input type="checkbox"/> Main	<input type="checkbox"/> WS	<input type="checkbox"/> Enriched	<input type="checkbox"/> Performance	<input type="checkbox"/> Main	<input type="checkbox"/> WS	<input type="checkbox"/> Enriched	<input type="checkbox"/> Performance



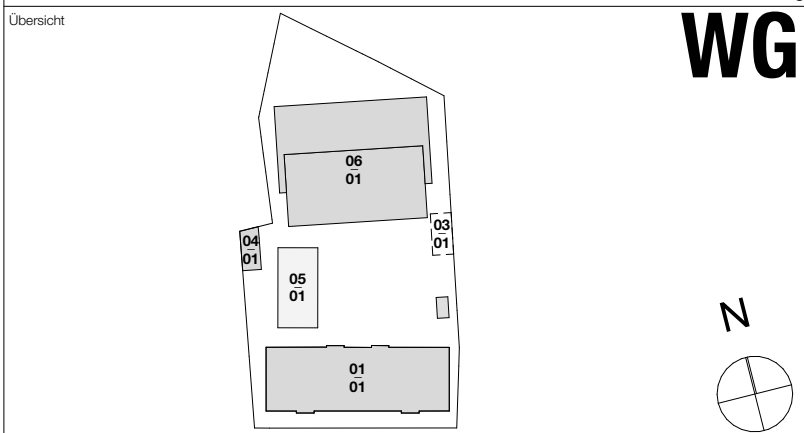
LEGENDE			
	StB	Stahlbeton	
	MW	KS Mauerwerk	
	MW	Leichtmauerwerk wärmedämmend	
	FT	Fertigteil	
	WaDa	Wärmedämmung	
	WDVS	Wärmedämmverbundsystem	
	GK	GK Einfachständer	
	WD	b / h	Wanddurchbruch
	DD	b / h	Deckendurchbruch, Schacht
	BD	b / h	Bodendurchbruch
	DS, BS	b / t	Deckenschlitz, Bodenschlitz
	WS	b / t	Wandschlitz
	UKFD		Grundstücksgrenze
	UKRD		Rohhöhe
	OKFF		Fertighöhe
	OKRD		
	AD	Abgehängte Decke	
	AL	Aluminium	
	AP	Anschlussplatte	
	AK	Außenkante	
	BD	Bodendurchbruch	
	BPH	Brüstungshöhe (bez. auf OKFF)	
	DA	Dachablauf	
	DD	Deckendurchbruch	
	DSP	Deckensprung	
	E	Elektro	
	F	Fläche	
	FB	Fußboden	
	FF	Fertigfußboden	
	FD	Fertigdecke	
	FT	Fertigteil	
	FV	Festverglasung	
	G	Gelände	
	GK	Gipskarton	
	H	Holz (Türe)	
	HGL	Holztreue mit Glastreue	
	HGW	Höchster Grundwasserstand	
	HK	Heizkörper	
	HZ	Heizung	
	IK	Innenkante	
	LH	Lichte Höhe	
	L	Lüftung	
	LG	Lüftungsgitter / -auslass	
	MW	Mauerwerk	
	NN	Normal Null	
	OK	Oberkante	
	P	Putz	
	PA	Panel	
	RR	Regenrohr	
	RD	Rohdecke	
	RH	Rohrhaube	
	S	Sanitär	
	SB	Sichtbeton	
	SSV	Sonnenschutzverglasung	
	UK	Unterplatte	
	UZ	Unterzug	
	ÜZ	Überzug	
	VK	Vorderkante	
	WU	Wasserundurchlässig	
	WaDa	Wärmedämmung	

DE-xx-xxx Verweis auf Detail / Plan System Raumnummerierung Gebäude / Geschoss / Raumnummer 01 . 1 . 01

BEMERKUNGEN
- Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen, Unstimmigkeiten sind vor Ausführungsbeginn zu klären.
- Architekturzeichnungen sind nur gültig in Verbindung mit Detailplänen, geprüfter Statik und geprüften Schallplänen, TGA-Ausführungsplanung, Brandschutzgutachten, Schallschutzgutachten, Wärmeschutznachweise.
- Unstimmigkeiten zwischen den Architekturzeichnungen und der Fachplanung sind vor Ausführung mit der Projektleitung abzustimmen.
- Sämtliche Höhenangaben gelten in Bezug auf OKFF (außer anders angegeben).
- Bei bündigen Übergängen von Massiv- zu GK-Wänden ist die GK-Wand grundsätzlich 1 cm vor der Massivwand zu errichten.
- Aussparungen in Wänden und Decken entsprechend der Anforderung der Wand schließen.
- Gewähr für die Richtigkeit der Schlitz- und Durchbruchplanung, sowie der statischen Dimensionierungen verbleibt nach Koordination bei den Fachingenieuren.

Technikaufbau - Abgleich	30.06.25	CK	E
Technikaufbau - Statusänderung Entfall Vorabzug	02.06.25	CK	D
Aufteilung Fassade PR; Ausbuh	26.06.25	CK	C
Eintragung Fundamenthöhen Geländeverlauf	21.03.25	CK	B
Bemaßung, Material, Entwässerung	11.03.25	CK	A
Änderung	Datum	gez.v.	Index

Bauvorhaben Wilhelm Gymnasium Außenstelle
Leonhardstraße 12
38100 Braunschweig



Gezeichnet	Datum	Blattformat	Maßstab
CK	15.01.2025	A2	1:100

Plannummer

ARGE_E_WG_00413_06_01_B_AN_WST_100_1_E


Plan-Bezeichnung

Ansicht West

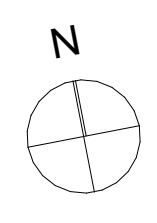
Entwurfsplanung

Bauherr
Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
Ägidienmarkt 6
38100 Braunschweig
Architekt
ARGE WG Keiner | Eckert + Honegger
c/o Christoph Keiner Architekt
Hongkongstrasse 7
20457 Hamburg
Tel. : 040 - 80 79 21 26 8
E-Mail: wg@christophkeiner.de
Eckert + Honegger Architekten
Pariser Str. 44
10707 Berlin
Tel. : 030 - 88 55 29 85
E-Mail: wg@christophkeiner.de



- N
- 

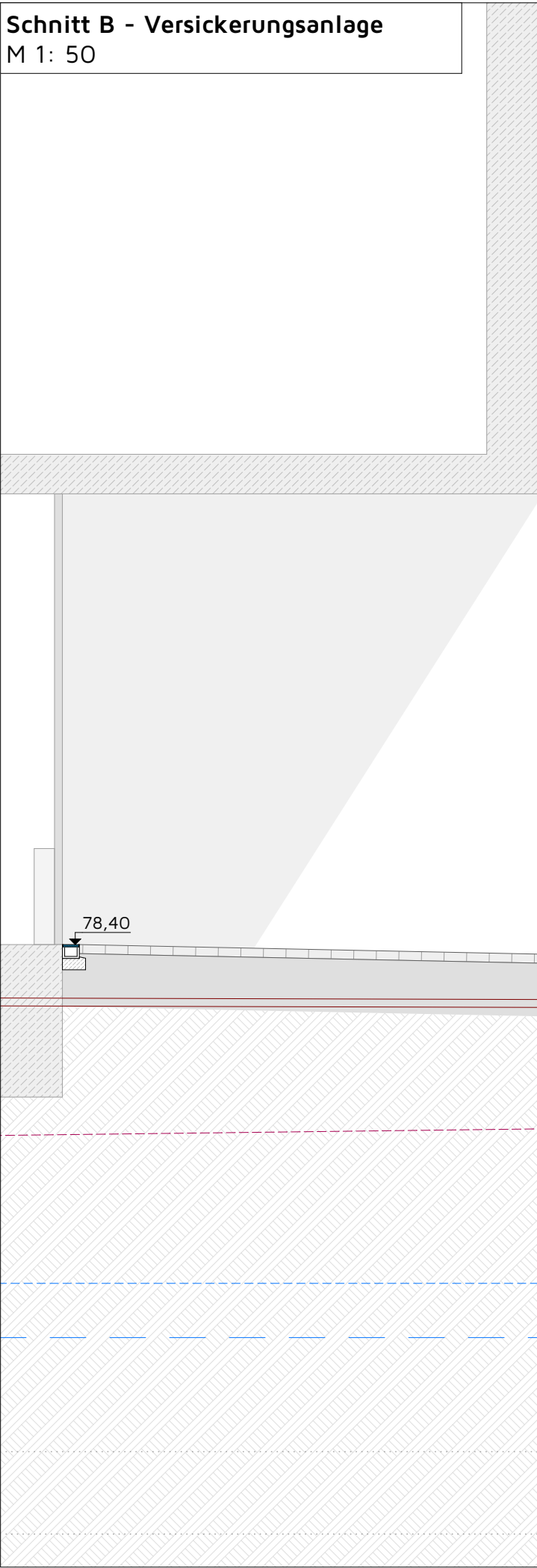
Datei:			Blattnr.:
GY-WG-3-00413-LAGE.pln			2.
gezeichnet:	Datum:	Format:	Maßstab:
Ehrler	01.07.2025	DIN A1	1:200/ 600



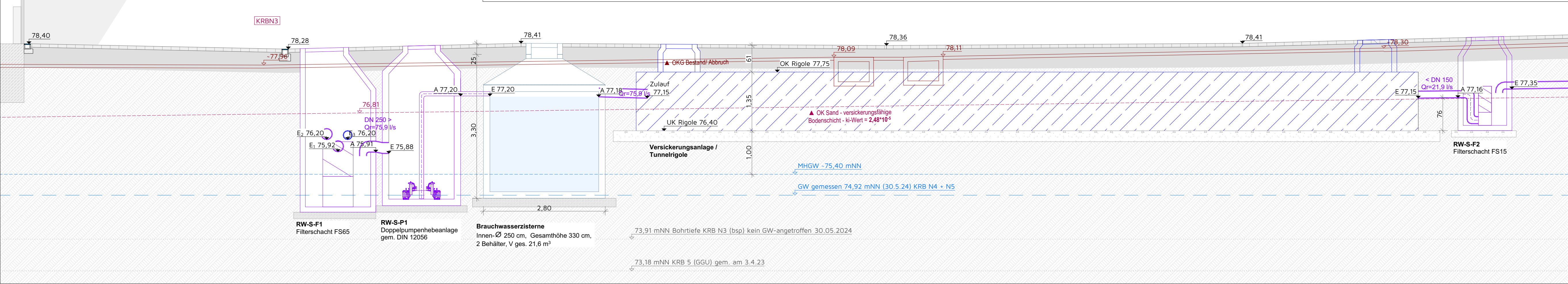
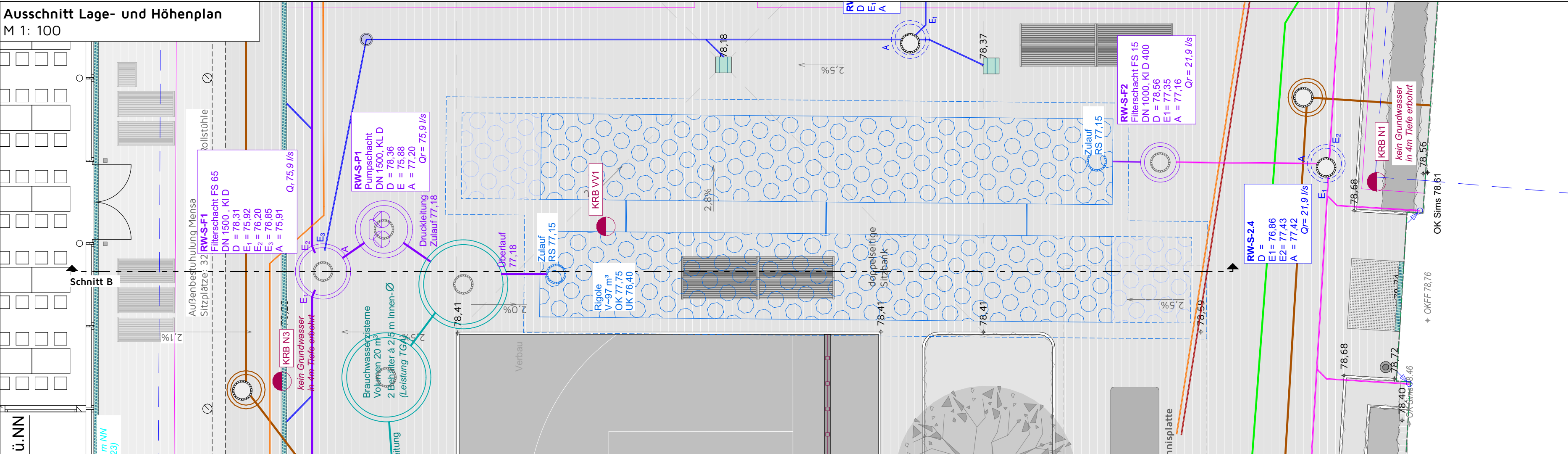
- Medienbestand:**
nachrichtlich, keine Grundlage mit sicheren
Angaben zu Tiefen- und Leitungslagen vorh.
- Schmutzwasser**
Lage nachrichtlich / keine Angabe Tiefenlagen
- Regenwasser**
Lage nachrichtlich / keine Angabe Tiefenlagen

Blattnr.:	2
Meßfeh:	

Schnitt B - Versickerungsanlage
M 1: 50



Ausschnitt Lage- und Höhenplan
M 1: 100



Index	Art der Änderung	Datum	Name

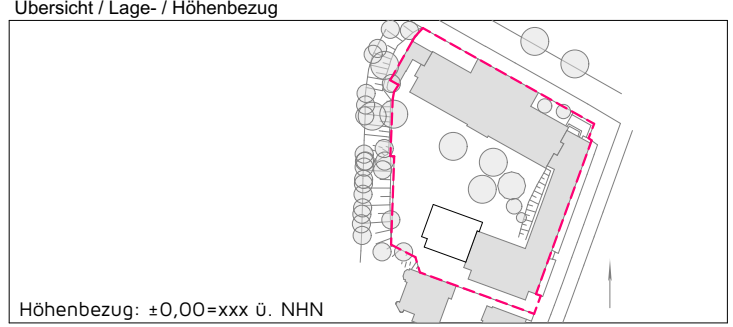
Zur Verifizierung des Planes können Anbindemaße der Fenster und Türen bzw. nicht vermaßte Elemente oder Bereiche aus dem Plan abgegriffen werden.

Objekt
Wilhelm-Gymnasium Hauptstelle
Liegenschaftsnr. 00415
Leonhardstr. 63, 38102 Braunschweig

Auftraggeber
Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
Willy-Brandt-Platz 13
38102 Braunschweig

Architekt
ARGE WG Keiner | Eckert + Honegger
Christoph Keiner Architekt
Hongkongstrasse 7, 20457 Hamburg
Tel.: 040-807921268
E-Mail: wg@christophkeiner.de
Eckert + Honegger Architekten
Pariser Str. 44, 10707 Berlin
Tel. 030-885529 85
E-Mail: a.honegger@eckert-honegger.de

Fachplaner
einenkel landschaftsarchitektur gmbh
Gottschedstraße 12
04109 Leipzig
Tel. 0341- 9999 412-0
info@einenkel-la.de
www.einenkel-la.de



Freiflächenplanung
Schnitt B - Versickerungsanlage

Leistungsphase
Lph 2 - Vorentwurfsplanung

Datei: GY-WG-2-00413-LAGE-0.pln			Blattnr.: 2.3
gezeichnet: Ehrler	Datum: 29.01.2025	Format in cm: 84,1x29,7	Maßstab: 1:50, 1:100